

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 22. Freitag, den 22. Januar 1830.

Politisches Rundgemälde von 1829.

Endlos liegt die Welt vor deinen Blicken,
Und die Schifffahrt selbst ermisst sie kaum,
Doch auf ihrem ungemessnen Rücken
Ist für zehnen Glückliche nicht Raum!

So sang einst der unsterbliche Schiller, und wenn es uns vergönnt ist, einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen, auf die Ereignisse, welche sich in den einzelnen Ländern aller Welttheile zugetragen haben, so werden wir die Wahrheit seines Spruches in hohem Maße bestätigt finden. Die Menschen und die Natur arbeiteten aller Orten, mehr oder weniger, mit vereinten Kräften dahin, den Lebensgenuß eher zu verhindern und zu vermindern, als herbeizuführen und zu vermehren! Beginnen wir unsern Rückblick mit dem westlichsten Lande Europa's, mit

Portugal;

welche Summe von Jammer und Elend tritt uns vom ersten bis zum letzten Tage des Jahres da entgegen!

Hörst du es wohl, das tiefe Schmerzensstöhnen,
Das in Lisboas Kerkern jetzt erschallt?
Und das die Henkersknechte frech verhöhnen,
Die sich Don Miguels Blutgier dort bestallt.

Es schifften sich vergebens, am 2. Januar, 30 nach England geflüchtete Portugiesen in

Plymouth ein, und vergebens folgten ihnen am 20. Januar noch 142, um nach Terceira zu gehn und sich mit ihren Waffenbrüdern dort zu vereinen, um vielleicht ihr Vaterland von der Tyrannei eines Usurpators zu befreien, denn als die ersten in Terceira (am 16. Januar) landen wollten, wurden sie von einer englischen Fregatte mit Flintenschüssen empfangen und als Gefangene nach Orest gebracht, wo man, im-Gegensatz dieser punischen Treue, den portugiesischen General Saldanha feierlich bewillkommte. Die später abgegangenen 142 fanden in Havre bei den Franzosen gleiche gastliche Aufnahme. Noch gab es im Februar 1600 solcher Portugiesen in England, die sich am 4. März erklären mußten, ob sie nach Brasilien oder Terceira gebracht seyn wollten. Der Himmel selbst schien auf den Usurpator zu zürnen. Als am 22. Febr. der Jahrestag seiner Rückkehr gefeiert werden sollte, kam ein Gewitter, das Lissabon zu zerstören drohte und ein Schiff vernichtete. Seit dem großen Erdbeben im vorigen Jahrhundert war kein solcher Aufruhr der Natur gewesen. Vielleicht wurden darum die Fasten streng zu halten geboten. Fleisshessen kostete das erstemal 50 und das zweitemal 150 Thaler Strafe. Don Miguel war zu Ende des Jah.